



Barbarahymne ertönt in Bundenbacher Kapelle

Bunte Feier für Schutzpatronin der Bergleute

■ **Bundenbach.** Auch heute noch wird der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, Artillerie und Seeleute, am 4. Dezember gedacht. Seit Gründung des Knappenchores im Jahr 1985 bewerkstelligt man dies auf besondere Art und Weise. Dieser Festtag begann auch in diesem Jahr mit der Barbaramesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Bundenbach.

Der Gottesdienst wurde vom Knappenchor und vom Gesangsverein Ober-Kostenz mitgestaltet. Die Feier beginnt aber stets mit der Barbarahymne an der Barbarakapelle, ehe die Sänger mit Chordirektor Franz-Josef Hoffmann mit dem Barbaralied von Berger feierlich Einzug halten.

Den festlichen Gottesdienst umrahmte der Knappenchor mit „Herr, deine Güte reicht so weit“, Schuberts „Heilig, heilig“ sowie „Dona pacem domine“ und „Dank sei dir, Herr“. Der Gesangsverein Ober-Kostenz trug mit „Lobe den Herren“ und „Herr in deinem Namen“ ebenfalls zum Gelingen bei. Auch beim eigentlichen Festakt in der Besuchergrube Herrenberg, wo Knappenchorvorsitzender Werner Krug zahlreiche Gäste begrüßen konnte – darunter Herrsteins Bürgermeister Uwe Weber und Rha-

nens Beauftragter Georg Dräger, Gäste des Bergmannsvereins Niederhausen und der Partnergemeinde Fischbach-Kamphausen – stand schöner Gesang im Mittelpunkt. Auch wurde das traditionelle Bergmannsfrühstück – bestehend aus Brot, Kümmel, Salz und Schnaps – von allen gern angenommen. Herzhaftes hatte um die Mittagszeit die Küche der Glückauf-Halle zu bieten.

Der Knappenchor und die Ortsgemeinde Bundenbach als Veranstalter hatte so viele Besucher wie noch selten zur Barbarafeier gezählt. Das mag auch am Nachmittagsprogramm gelegen haben, in dessen Verlauf 14 Sänger für langjähriges Singen geehrt wurden. Zudem wurde Chordirektor Franz-Josef Hoffmann nach 30 Jahren Chorleitertätigkeit verabschiedet. Mit Gregor Steffen konnte gleichzeitig sein Nachfolger präsentiert werden.

Die Ehrung wurde von Karl Wolff, Präsident des Chorverbandes Rheinland-Pfalz, vorgenommen. Als Chordirektor Hoffmann letztmals den „Bajazzo“ dirigierte, in dem es heißt „Warum bist du gegangen?“, ging dies vielen Besuchern unter die Haut. „Es war mir eine Freude, drei Jahrzehnte euer

Chorleiter sein zu dürfen. Unsere Zusammenarbeit war weit mehr als nur Schein. Es war eine schöne Zeit mit vielen Konzertreisen im In- und Ausland. Darum rufe ich euch zu: Gesang ist die Seele der Sprache! Ich war froh, bei euch zu sein“, sagte der scheidende Chorleiter aus Morbach, ehe er gemeinsam mit seinen Sangesfreunden „Glück auf, der Steiger kommt“ sang, dirigiert vom Nachfolger Gregor Steffen.

Der 60-jährige Tenorsolist Steffen aus den Knappenchorreihen hat die Chorleitergrundausbildung hinter sich. In Kürze möchte er auch noch die Vizechorleiterprüfung ablegen. Seit acht Jahren singt Gregor Steffen auch im Sonntagschor Rheinland-Pfalz. *weg*

Langjährige Mitglieder geehrt

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Alfred Nörling, Rolf Schwabbacher, und Hermann-Josef Vogt geehrt, für 40 Jahre Hans Theis, Werner Petry und Oskar Fey. Hans Becker, Aloisius Backes, Josef Theis und Werner Krug sind seit jeweils 50 Jahren dabei. Außerdem wurden ausgezeichnet: Werner Stilz (60 Jahre), Horst Stein (65 Jahre), Viktor Vogt und Hans Vogtel (70 Jahre). *weg*



Der scheidende Dirigent und sein Nachfolger Gregor Steffen Foto: Weinsheimer